

Foto-Ausstellung

15. März bis 15. Mai 2011

ALL-gegenwärtig



Aufnahmen von Sebastian Voltmer

Spektakuläre Einblicke ins Weltall, faszinierende Perspektiven von Galaxien und Planeten, Staubstürme auf Mars, Gas-Eruptionen auf der Sonne – all das und noch viel mehr in brillanter Schärfe auf großformatige Fotos gebannt: So präsentieren sich die neuesten Bilder des renommierten Astro-Fotografen Sebastian Voltmer, der in anschaulicher Weise den Sternhimmel in Verbindung zu unserem Raumschiff Erde bringt.



Der Künstler feiert zurzeit große Erfolge mit seinem neuesten Film „Wiederkehr des Mars“, der auch in Englisch und Französisch auf der Kino-Leinwand für Gesprächsstoff sorgt. Mit dieser außergewöhnlichen Dokumentation hatte Sebastian Voltmer sein Examen an der Kunsthochschule Kassel „mit Auszeichnung“ bestanden. Der Oskar-nominierte Film-Regisseur Peter Schamoni schreibt: „Sebastian Voltmers Film „Wiederkehr des Mars“ hat mich begeistert. Seine inhaltliche Präzision und Gründlichkeit sowie seine innovative filmische Machart sind bewundernswert!“



Sebastian Voltmer begann seine Karriere bereits mit zwölf Jahren. Damals dokumentierte er die Einschläge des Kometen „Shoemaker-Levy 9“ auf Jupiter und wenig später den Jahrhundert-Kometen Hale-Bopp. Er sparte für ein kleines Fotolabor, dessen Utensilien er stets auf Reisen mitnahm. Die Filme entwickelte er vor Ort z.B. am Matterhorn oder in Namibia am Gamsberg und kitzelte die feinsten Details aus seinen Aufnahmen. Die erlernten und selbst entwickelten Labortechniken sind mittlerweile wegweisend in die digitale Fotografie eingeflossen. Mit 18 Jahren wurde er mit diesen Techniken Landessieger und Bundespreisträger bei „Jugend forscht“ im Fachbereich „Geo- und Raumwissenschaften“.

Kontakt zum Künstler:
www.weltraum.com
sebastian@voltmer.de

Spannende Himmelschau



„Wie funktioniert das?“, fragen Besucher des Planetariums am häufigsten. Dieser ungewöhnliche Ort birgt denn auch eine ganz spezielle Technik, die auf besondere Weise den Himmel simuliert. Herzstück der Anlage ist der große Planetariumsprojektor „Universarium Modell IX“ aus den Zeiss-Werken in Jena. Mehr als 9000 Sterne werden mit der Maschine naturgetreu an die große Kuppel mit ihren 20 Metern Durchmesser projiziert. Aufwendig konstruierte Glasfaser-Optiken erzeugen eine funkelnde Sternenspracht, wie sie sonst nur an sehr wenigen Orten der Erde bestaunt werden kann.

Zahlreiche Zusatzprojektoren ergänzen die Sternenschau und veranschaulichen die Erkenntnisse der modernen Weltraumforschung und ihre aktuellen Projekte. Seit Mitte 2009 lassen sich im Planetarium auch kuppelfüllende Videofilme abspielen. Sternenvorführungen für Kinder und das Kuppelkinoprogramm über das Geheimnis der Papierrakete gehören zum beliebten Repertoire des Stuttgarter Sternentheaters.

Ausführliche Informationen über das Planetarium lassen sich in der Broschüre „Tor zum Universum“ nachlesen. Das reich bebilderte Heft ist im Planetarium erhältlich oder kann für 5,90 Euro plus Versandkosten zugesandt werden. Einfach anrufen unter Telefon 0711/1 62 92 15 oder schicken Sie eine E-Mail: info@planetarium-stuttgart.de.